

Vier Wochen Zeitungsaustragen

Eigentlich kein großes Ding: ein Sommer in den fünfziger Jahren, ein Freund, der bei den Großeltern auf der Farm ist – und Victor, der seine Zeitungen übernimmt. Dabei kann er seine Wurftechnik verbessern, er ist sowieso schon der beste Werfer in der Stadt. Nur vor Freitag hat er Angst. Denn da muss er das Geld einsammeln. Und Victor stottert so schlimm, dass er manchmal keine zwei Worte nacheinander setzen kann. Doch auch er wächst mit seinen Aufgaben. Und lernt auf seiner Tour Menschen kennen, die ihn gleichermaßen begeistern wie ängstigen ... Am Ende des Sommers ist Victor ein anderer.

Vince Vawter hat mit „Wörter auf Papier“ die Kindheit eines Außenseiters beschrieben, so wundersam und detailreich, so lebensfroh und außergewöhnlich, dass man jede Seite gerne liest. Auch schon als Jugendlicher.

**Vince Vawter: „Wörter auf Papier“,
Königskinder Verlag, € 16,90, eBook € 11,99**



Herzen wohin man sieht ...

Wir fanden, es ist einfach eine schöne Idee, das Jahr 2015 mit ganz viel Herz(en) zu beginnen: im Bildband „See a heart – share a heart“ sind mehr als zweihundert Fotos versammelt, alle völlig unterschiedlich und doch alle mit immer dem gleichen Motiv – mit dem titelgebenden Herz. Eric Telchin fand durch Zufall zu seinem Lieblingsobjekt; bei einer Abschiedsfeier hatte ein Schokoladeneisfleck diese Form und von da an sah und fotografierte er Herzen in allen Größen, Formen und Farben. Irgendwann begann er, sie auf einer Homepage zu veröffentlichen, mittlerweile schicken ihm Menschen aus der ganzen Welt zur Ergänzung derselben ihre Fundstücke zu. Er bearbeitet die Fotos der Herzen nie nachträglich, weil sie ihm genauso gefallen, wie sie sind. Sein Buch finden wir, Seite für Seite, richtig schön!

Man könnte es übrigens auch als Sehschule nehmen: was sehen Sie denn überall? Vielleicht Gesichter?

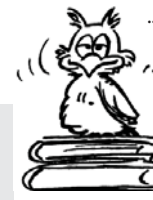
Eric Telchin: „See a heart – share a heart.“ Pattloch Verlag, € 12,99



Jeden Monat etwas Neues!

Am 23. Januar 2015 ist Preisverleihung: bereits zum dritten Mal in Folge erhalten wir die Auszeichnung „Anerkannter Lesepartner“. Sie ist immer Ansporn für uns, noch ein wenig mehr Zeit in die Leseförderung zu investieren © ...

Das können Sie ab Februar an unseren Terminen „ablesen“ - ein übersichtliches, vielfältiges Kinder- und Jugendbuchsoriment haben wir ja sowieso.



... mitten im Lesen.

unsere Lieblinge

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

10. Jahrgang - Nr. 131 **01** /15

Neuerscheinungen

Lesen und (vor)lesen lassen

Mögen Sie Eulen? Im Augenblick gibt es sie ja an „jeder Ecke“, und wir Gernsheimer sind da sowieso leicht zu überzeugen. David Sedaris hat vor Jahren in einem unbedachten Augenblick mal gesagt, dass er Eulen sehr mag – und schon flogen sie ihm zu, als Untersetzer und Serviette, gehäkelt und gemalt. Das wäre eigentlich nicht weiter bemerkenswert, wenn Sedaris daraus nicht eine seiner Kurzgeschichten gewoben hätte; mitten aus dem Leben gegriffen schreibt er und steht doch auf eigentümliche und sehr komische Weise über den Dingen. Dabei schont er sich selbst nicht, seine Figuren sind oft genug biografisch und was er erlebt ist keineswegs immer aus sich selbst heraus unterhaltsam. Seine Geschichten sind es, bei aller Tragik, aber in jedem Fall.

**David Sedaris: „Sprechen wir über Eulen – und Diabetes“,
Goldmann Verlag, € 9,99, eBook € 8,99, gebunden € 19,99**



Zwei Leben, eine Geschichte



Zumindest annähernd ... Die 16jährige Molly muss wieder einmal fürchten, nicht bei den Pflegeeltern bleiben zu können. Auch wenn sie es sich selbst zuzuschreiben hat – warum hat sie auch den Jane-Austen-Roman mitgehen lassen! – ist das nicht leicht zu ertragen. Durch die Überredungskünste ihres Freundes Jack bekommt sie eine ungewöhnliche Chance, statt Jugendknast soll sie 50 Stunden Sozialdienst bei einer alten Dame leisten und deren Speicher aufräumen. Tatsächlich ist die 91jährige Vivian ganz anders, als Molly erwartet: sehr direkt, einerseits freundlich andererseits unbeirrbar. Und eigentlich braucht sie Molly weniger zum Aufräumen als zum Sortieren, denn in den vielen Kisten steckt ein ganzes Leben voller Erinnerungen. Und die beginnen mit dem „Zug der Waisen“, den sie als 9jährige Waise in eine ungewisse Zukunft nehmen musste.

Christina Baker Klines Roman spielt auf zwei Zeitebenen, er erzählt Vivians Geschichte ab 1929, eingebettet in Mollys Leben von heute. Das ist einerseits hoch interessant (die Geschichte der „Orphan Trains“ ist weder rühmlich noch bekannt) und andererseits sehr anrührend; obwohl die Autorin gerade nicht auf die Tränendrüse drückt, ist man mit dem Herzen stets bei den beiden Hauptpersonen. Wunderbar!

**Christina Baker Kline: „Der Zug der Waisen“,
Goldmann Verlag, € 19,99, eBook € 15,99, Hörbuch € 19,99**



Nur eine Liebesgeschichte ...

Zumindest scheint der Verlag dieses Buch so zu sehen – der dort verfasste Klappentext spricht vor allem von der Liebe des besitzlosen Küchenjungen John Saturnall zu Lady Lucretia, Tochter seines Herrn. Tatsächlich ist Lawrence Norfolks Roman sehr viel mehr: ein bildreicher Roman über das Leben im 17. Jahrhundert, eine Parabel über Fanatismus, ein erstaunliches Kochbuch, ein kleines Sprachfest.

Schwarze Haare und Augen, wo die anderen braunhaarig und blauäugig sind, eine Mutter, die kräuterkundig ist und als Hexe verschrien: John Saturnalls Kinder- und Jugendjahre sind alles andere als einfach. Schließlich müssen sie fliehen – und in den wenigen Wochen, die seiner Mutter noch verbleiben, lehrt sie ihn, ein Festmahl zu kochen. Es ist fast ein Wunder, dass John dem Mob entkommt und Einlass in die Küche des Gutes Buckland findet. Dass er bald als bedeutendster Koch des Jahrhunderts gefeiert wird, liegt allerdings an seinem großen Können mit Aromen zu spielen. Ach ja. Und dann war da auch noch die Liebesgeschichte und sein Aufstieg an den Königshof. Aber das können Sie ja auch im Klappentext nachlesen.

Lawrence Norfolk: „Das Festmahl des John Saturnall.“
Btb, € 12,99, eBook € 9,99, gebunden € 24,99, Hörbuch € 24,99



Bilderbuch des Monats:

Winterfreundschaft.

Es gehört Mut dazu, ein inhaltlich anspruchsvolles Bilderbuch mit wenig Text zu machen, Mut und Können. Wenn es dann noch leere Blätter dazwischen gibt, Blätter mit viel Raum für die Fantasie – dann ist das Buch eigentlich schon ein Kunstwerk. Marianne Dubucs Kunstwerk heißt „Der Löwe und der Vogel“, ein einfacher Titel für eine komplexe Geschichte: Es ist Herbst. Eines Tages findet der Löwe einen verletzten Vogel im Garten, er nimmt ihn mit und pflegt ihn gesund. Für die Reise gen Süden ist es zu spät und so verbringen der Löwe und der Vogel miteinander den Winter. Dann kommt der Frühling und mit ihm der Vogelschwarm auf seinem Weg ins Sommerrevier. Die beiden wissen, es heißt Abschied nehmen. Für immer?

Marianne Dubuc: „Der Löwe und der Vogel“, Carlsen Verlag, € 14,90



Hörbuch des Monats:

Berndorf liest Berndorf



Es ist leider nicht der „Eifel-Blues“, also der erste Band aus der Feder Jacques Berndorfs, mit dem diese Eifel-Krimi-Box beginnt. Den gibt es auch gar nicht als Hörbuch ... Aber den zweiten, dritten, vierten Siggi-Baumeister-Roman, den können Sie hier hören, vorgelesen vom „Vater“ dieser amüsanten und spannenden Kabinettstückchen, über die wir wohl gar nichts weiter schreiben müssen?!? Drei weitere Krimis gibt es in dieser Box noch dazu, insgesamt 56 Stunden Hörvergnügen. Kann man nur empfehlen.

Jacques Berndorf: „Die Eifel-Krimi-Box, 6 MP3-CDs“,
Radoropa Hörbuch, € 29,95



Wir empfehlen:

Fabelhaft und abenteuerlich



Ute Krause kann herrlich detailreich und ausdrucksstark zeichnen und wirklich gute Geschichten erzählen. Bisher wussten wir das von ihren Bilderbüchern (schon mehrfach waren diese bei unserem Bilderbuchkino dabei), seit den „Muskeltieren“ wissen wir das auch bei den älteren Grundschulkindern – die sind wirklich tolles Lesefutter!

Bisher hatte Picandou das beste Leben: ein gemütliches Heim direkt im Feinkostladen mit herrlichen Käsesorten. Doch seit Frau Fröhlich (eine wunderbare Köchin) Witwe ist und die Wettschulden ihres Mannes zurückzahlen muss, ist dieses Heim bedroht. Deshalb will er die traurige Ratte, die er von der Straße aufgelesen hat und die heimatlose Maus Ernie eigentlich auch so schnell wie möglich loswerden. Irgendwie raufen die drei sich doch zusammen – und bald sind sie gemeinsam auf der Suche nach Gruyeres (so nennt sich die Ratte nun) Familie. Damit beginnt eine wilde Geschichte, in der ein adliger Hamster, eine Bande Hafentratten und ein Kreuzfahrtschiff eine große Rolle spielen. Ob ihr Motto „einer für alle, alle für einen“ ihnen durch den ganzen Schlamassel hilft?

Ute Krause: „Die Muskeltiere“,
cbj Verlag, € 14,99, eBook € 11,99, Hörbuch € 14,99

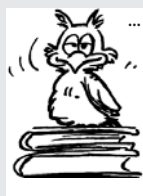


Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de